

Nabaltec

US-Investment für mittelfristiges Wachstum

Eine schwache Nachfrage nach hitzebeständigen Materialien in der europäischen Stahl- und Automobilbranche führte bei Nabaltec im Q419 zu rückläufigen Einnahmen, die den in den ersten drei Quartalen erreichten Fortschritt aufwogen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fielen die Einnahmen im Q120 noch weiter. Angesichts der durch die Pandemie verursachten Ungewissheit hat die Geschäftsleitung ihre Prognosen zurückgezogen. Jedoch werden weiterhin zusätzliche Kapazitäten in den Vereinigten Staaten in Betrieb genommen, um die dortigen Kunden effizienter zu bedienen.

Entwicklung im FJ19 wird durch den Rückgang im vierten Quartal gebremst

Die Einnahmen im FJ19 stiegen im Jahresvergleich um 1,3 % auf 179,0 Mio. €. Dies lag etwas unter der Geschäftsleitungsprognose von 181-184 Mio. €, da der Einnahmerückgang im Q419 steiler als erwartet verlief. Das Konzern-EBIT entsprach in etwa dem des Vorjahres (18,6 Mio. € ggü. 18,5 Mio. € im FJ18), ebenso wie die EBIT-Marge (10,2 % des Gesamtergebnisses im FJ19 ggü. 10,4 % im FJ18), die im unteren Bereich der Prognose lag.

Geschäftsleitung zieht die FJ20-Prognosen zurück

Ende April merkte die Geschäftsleitung an, dass die Lieferketten des Konzerns intakt und Beschaffung, Produktion und Vertrieb nicht gestört waren. Der Vertrieb war zu Beginn des Q120 angestiegen. Bis zum Ende des ersten Quartals hatten sich die Umstände jedoch aufgrund der Coronavirus-Pandemie und weitgehend stillgelegten Wirtschaftsaktivitäten in vielen Ländern erheblich verschlechtert. Vorläufige Daten deuten auf einen Rückgang der Konzerneinnahmen im Q120 um 6 % im Jahresvergleich hin. Besonders betroffen war das Segment Spezialaluminiumoxid. Das EBIT ging um die Hälfte auf 2,5 Mio. € zurück. Die Geschäftsleitung hat Maßnahmen ergriffen, um die Liquidität zu erhalten, Kosten zu senken und die im FJ19 ausgeschüttete Dividende zu reduzieren. Zudem wurden aufgrund der durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Ungewissheit die Prognosen zurückgezogen.

Bewertung: Abschlag gegenüber vergleichbaren Werten

Aktuell werden die Aktien auf prognostizierten Multiplikatoren gehandelt, die für alle Kennzahlen niedriger als die Vergleichsgruppenmittelwerte liegen (z. B. ein EV/EBITDA-Verhältnis im Jahr 1 von 7,4x ggü. 10,7x). Das deutet auf einen potenziellen Aktienpreisanstieg hin, sobald die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die europäische Stahlbranche im FJ20 sowie die Fähigkeit des Konzerns, die Einnahmen aus Böhmit weiter zu steigern, absehbarer sind. Nabaltecs Einnahmen aus Böhmit stiegen im FJ19 um 54,3 %. Das Material wird in Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge benötigt. Die langfristigen potenziellen Böhmit-Umsätze werden in dieser Bewertungsmethodik nicht berücksichtigt.

Konsensschätzungen						
Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	Vorsteuergewinn (Mio. €)	Ertrag je Aktie	Dividende je Aktie	KGV (x)	Ertrag (%)
12/18	176,7	15,8	1,17	0,20	19,2	0,9
12/19	179,0	15,9	1,22	0,15	18,4	0,7
12/20e	172,3	13,9	1,14	0,27	19,7	1,2
12/21e	195,5	21,3	1,75	0,35	12,9	1,6

Quelle: Refinitiv

Materials

18 Mai 2020

Kurs 22,5 €
Marktkapitalisierung 198 Mio. €

Aktienkurschart



Angaben zur Aktie

Code NTG
 Börsennotierung Deutsche Börse Scale
 Ausgegebene Aktien 8,8 Mio.
 Nettoverschuldung zu Ende Dezember 2019 41,9 Mio. €

Beschreibung des Unternehmens

Nabaltec entwickelt, fertigt und vertreibt umweltfreundliche Spezialprodukte, die hauptsächlich auf Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid basieren. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter von funktionalen Füllstoffen für Flammschutzmittel.

Hausse

- Steigende Nachfrage nach halogenfreien Flammschutzmitteln für die Sicherheit von Mensch & Gut sowie Umwelt.
- Nachfrage nach Böhmit durch die zunehmende Verbreitung elektrobetriebener Fahrzeuge angekurbelt.
- Weltmarktführer für halogenfreie Flammschutzmittel auf Basis von Feinsthydroxiden

Baisse

- Nachfrage nach Spezialaluminiumoxid von Gesundheit der globalen Stahlindustrie abhängig.
- Geldabfluss durch US-Investition.
- Geringer Streubesitz.

Analyst

Anne Margaret Crow +44 (0)20 3077 5700

industrials@edisongroup.com
[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.

